

## Allgemeine Hinweise

### Termin

Samstag, 14. Juli 2018

### Veranstaltungsort

70596 Stuttgart Universität Hohenheim, Euroforum,  
Kirchnerstraße 3

### Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Mitglieder des VBIO, Vertreter aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis und alle Akteure im Schnittfeld Umweltbildung, Naturschutz und Umweltvorsorge

### Tagungskoordination

Dr. Karin Blessing, stv. Leiterin der Umweltakademie Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Martin Hasselmann, Inst. für Nutztierwissenschaften an der Universität Hohenheim

### Tagungsgebühr

entfällt

### Anmeldung

Bitte bis spätestens **06. Juli 2018**, per Email oder Fax-Anmeldung (Seminar Nr. 90 BL) bei der



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg  
Postfach 10 3439  
70029 Stuttgart

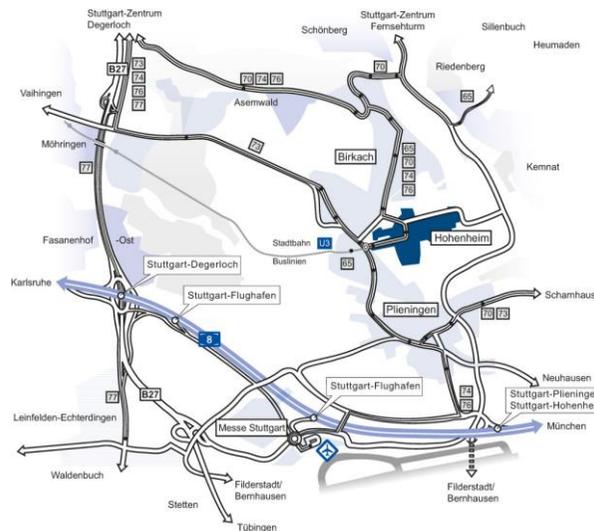


Telefon 0711/126-2808  
Telefax 0711/126-2893

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)  
<http://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage ([www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

## Anfahrt



### Anfahrt mit dem Auto

Aus Richtung Stuttgart-Zentrum:  
Von der B 14 (Konrad-Adenauer-Straße) kommend, am Charlottenplatz (nahe Schloss) auf die B 27 (Charlottenstraße) einbiegen, geradeaus halten. Straße wird im Verlauf vierspurig, Ausfahrt S-Hohenheim. Der Beschreibung S-Plieningen/S-Hohenheim über mehrere Kilometer folgen bis S-Plieningen erreicht wird. Nach links zur Universität Hohenheim abbiegen. Straßenverlauf folgen, an der nächsten Möglichkeit rechts abbiegen. Straßenverlauf weiter folgen bis die Parkplätze erreicht werden.

### Anfahrt mit dem Zug

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof Stuttgart:  
Stadtbahn U7 oder U15 (Tief-Bahnhof) Richtung Ostfildern bis Ruhbank (Fernsehturm), dann umsteigen in Stadtbus 70 Richtung Plieningen bis Universität Hohenheim.

### Taxi ab Hauptbahnhof Stuttgart

Kosten ca. 20 – 25€; Fahrtdauer ca. 25 Minuten

Stuttgart, 14. Juli 2018

»Schmetterlinge bald nur noch im Bauch – erst sterben die Insekten und dann?«

Landesweiter Biologentag und dritter Biodiversitätsgipfel der Umweltakademie in Kooperation mit dem Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e.V. (VBIO) und der Universität Hohenheim.

Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



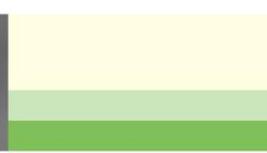
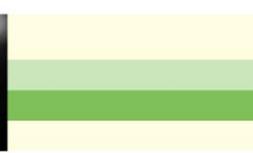
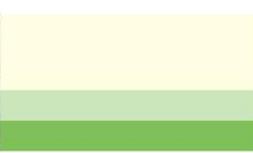
**VBIO**  
Verband | Biologie, Biowissenschaften  
& Biomedizin in Deutschland

**200** JAHRE  
UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Thema

»Schmetterlinge bald nur noch im Bauch – erst sterben die Insekten und dann?«

Landesweiter Biologentag und dritter Biodiversitätsgipfel der Umweltakademie in Kooperation mit dem Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e.V. (VBio) und der Universität Hohenheim.

Nicht nur Wissenschaftler und Naturschutzpraktiker beklagen ihn schon lange: Den dramatischen Rückgang der Insekten! 70 – 80 % weniger Schmetterlinge, Käfer, Bienen und andere Insekten innerhalb weniger Jahrzehnte, so neueste Erhebungen. Die Ursachen des Insektenschwunds sind vielfältig, wobei der anhaltende Flächenschwund und die damit einhergehende Lebensraumzerstörung sowie das Ausbringen Pestiziden in der Landwirtschaft als Hauptfaktoren gelten. Besonders in den seit der Mitte der 1990er Jahre zunehmend ausgebrachten systemischen Insektiziden der Wirkungsgruppe der Neonikotinoide ist eine Hauptursache für das Verschwinden von Schmetterlingen, Wildbienen und vielen anderen Insektengruppen zu vermuten. Unsere heimischen Insekten erfüllen mit der Bestäubung von über 70% der Nutzpflanzen und zahlreichen Wildkräutern eine enorme ökosystemare Dienstleistungen, welche in der Natur nicht ersetzt werden kann und somit eng mit unserer Ernährungssicherung verbunden ist. Sägen wir uns mit dem Einsatz von Insektiziden nicht den Ast ab, auf dem wir sitzen?

Insekten bilden in der Nahrungspyramide eine wichtige Stufe, und die in den letzten 20 Jahren von statten gehende bedenkliche Abnahme hat weitreichende negative Folgen für andere Tiergruppen wie etwa Amphibien und Reptilien sowie zahlreiche auf die Ernährung durch Insekten und deren Larven angewiesene Vogelarten. Droht uns mit dem Insektensterben nun doch der stumme Frühling?

Fragen, welche nur durch eine sofortige Umkehr unseres Handelns beantwortet werden können. Wir alle sind aufgefordert, eine Agrarwende zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung unseres Heimatlandes herbeizuführen.

Beim Landesbiologentag wird der dramatische Artenschwund thematisiert und auch diskutiert, wie der Artenschwund gestoppt werden und was Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und jeder Einzelne tun kann und tun muss.

## Programm

Samstag, 14. Juli 2018

Moderation:

**Volker Angres, Leiter der ZDF-Umweltredaktion, Mainz**

08.30 Uhr **Begrüßungskaffee**

09.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

**Dr. Karin Blessing,**

stv. Leiterin der Umweltakademie Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Martin Hasselmann,**

Institut für Nutztierwissenschaften an der Universität Hohenheim und Vorsitzender des VBio Baden-Württemberg

09.45 Uhr **Grußworte**

**Prof. Dr. Julia Fritz-Steuber,** Prorektorin für Forschung, Universität Hohenheim

**Ministerialdirektor Helmfried Meinel,** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

10.05 Uhr **Insekten im Sturzflug – Fakten und Hintergründe**

**Prof. Dr. Johannes Steidle,** Institut für Zoologie an der Universität Hohenheim

10.50 Uhr **Naturliebe in Zeiten des Artensterbens – Philosophische und ethische Überlegungen zur Erhaltung der Lebensgrundlagen zwischen Wissen und Werten, Handlungsoptionen und Machtfragen**

**Prof. Dr. Thomas Potthast,** Professur für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften, Universität Tübingen

11.45 Uhr **Diskussion und Erfahrungsaustausch**

12.30 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Ehrung der Karl-von-Frisch-Preisträger: Engagement - auch für den Artenschutz von Morgen?!**

**Prof. Dr. Martin Hasselmann,** Vorsitzender des VBio Baden-Württemberg

14.30 Uhr **Insektensterben – Ursachen und Schutzmaßnahmen im Unterricht - dargestellt am Beispiel der Wildbienen**

**Gerhard Dittes,** Oberstudienrat i. R. und BUND-Vorsitzender Ortsgruppe Bretten

15.10 Uhr **Strategien gegen das Insektensterben: Die Artenschutznetzwerke der Umweltakademie**

**Dr. Karin Blessing,** Umweltakademie Baden-Württemberg

15.30 Uhr **Wie kann der Artenschwund gestoppt werden, und was können wir aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen dazu beitragen?**

**Diskussionsrunde mit Dr. Gerhard Bronner,** Landesschutzverband Baden-Württemberg  
**Dr. Rainer Oppermann,** Institut für Agrarökologie und Biodiversität, Mannheim  
**Dr. Lars Krogmann,** Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart  
**Dr. Karin Blessing,** Umweltakademie Baden-Württemberg

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**